

Unionsverlag

Petra Ivanov

## Stille Lügen

Ein Fall für Flint und Cavalli



Urlaubszeit, die schönste Zeit des Jahres. Abschalten, den Kopf frei bekommen. Kraft tanken für das, was noch kommt. Eine Staatsanwältin stellt man sich dann auf einer Liege unter tropischer Sonne vor. Regungslos genießt sie die Unerreichbarkeit.

Kriminalkommissare sind aktive Menschen, auch im Urlaub. Sie brauchen die Action, um abschalten zu können. Regina Flint, Staatsanwältin aus Zürich fährt in den Südkaukasus. Bruno Cavalli, Kommissar aus Zürich, fährt mit ihr, um sich von einer Verletzung zu erholen. Ja, bei Petra Ivanov sind Krimis anders. Und das ist gut so!

Die Mutter von Isabelle Jenny bat Regina Flint – wenn sie schon mal da ist – nach dem Rechten zu schauen. Isabelle Jenny arbeitet für Teamwork, eine Hilfsorganisation im Kaukasus. Doch seit ihrem Abflug hat die Mutter nichts mehr von ihrer Tochter gehört. Regina Flint und Isabelle Jenny drückten einst gemeinsam die Schulbank. Aus dem Erholungstrip wird schnell ein Abenteuerurlaub.

Daheim in Zürich haben die Kollegen einen seltsamen Selbstmord zu klären. Philippe Knecht hatte so gar keinen Grund sich das Leben zu nehmen. Kein einziges Indiz deutet darauf hin, dass ein Dritter nachgeholfen hat. Das Familienleben war harmonisch, er arbeitete für eine Firma, die Hilfsorganisationen zertifizierte und Spendensiegel vergab. Und genau aus diesem Grund sind Flint und Cavalli gar nicht so sehr von ihrem Team entfernt. Die Kommunikation zwischen Georgien und Zürich funktioniert einwandfrei – technisch gesehen.

Die Suche nach der Schulfreundin gestaltet sich zusehends schwierig. Die Behörden mauern und die fremde Umgebung – in der sie offensichtlich nicht willkommen sind – behindern die eigenen Recherchen. Cavallis Rekonvaleszenz ist auch nicht gerade von Vorteil.

Alle Fäden scheinen im Hotel National zusammenzulaufen – das steht in Zürich. Isabelle traf sich dort mit Philippe, zur gleichen Zeit war auch der Schweizer Botschafter in Georgien dort abgestiegen. Und eine weitere Ermordete hat dort gearbeitet.

Und Flint / Cavalli können nur schwer ermitteln – sie wurden in Georgien inhaftiert. Pierre-Richard von Arburg hilft ihnen aus der Patsche, sie kommen frei. Doch warum tut er das? Schließlich hängt er doch mittendrin im Fall um Isabelle Jenny, einen Millionenbetrug und das Verschwinden eines weiteren Menschen. Oder doch nicht?

„Stille Lügen“ ist nur der Seitenanzahl nach der dünnste Roman des Ermittlerduos Flint / Cavalli. Inhaltlich der Stärkste! Von den Alpen in den Kaukasus und zurück, Verliebtheit jeglicher Couleur, Betrug, verwandtschaftliche Bande – Petra Ivanovs Roman wurde nicht zu Unrecht mit dem Zürcher Krimipreis 2010 ausgezeichnet.